## Herren Verbandsliga Nord

SG Schorndorf : TTC Gnadental
Samstag, 21.10.2023, 19:00 Uhr

# Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen der SG Schorndorf und dem TTC Gnadental

Jubel herrschte am Samstagabend, als das Schlussdoppel Kramer / Mack nach ca. 4 Stunden den Matchball für den TTC Gnadental im Spiel der Herren Verbandsliga Nord eiskalt nutzte. Hängende Köpfe gab es dagegen bei der SG Schorndorf. Das Heimteam konnte im 4. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Ausschlaggebend für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 33:28) waren die Einzel im mittleren Paarkreuz, die allesamt an die SG Schorndorf gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist die SG Schorndorf nun ein Punkteverhältnis von 1:7 in der Tabelle auf, während der der TTC Gnadental 3:3 Punkte hat.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Hasanovic / Schultz holten mit einem 11:7, 11:8, 2:11, 11:1 gegen Petermann / Zeisberger den ersten Punkt für ihr Team. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Butschler / Kern und Kramer / Mack, ehe sich die Spieler der SG Schorndorf mit 9:11, 11:4, 11:7, 0:11, 11:9 durchsetzen konnten. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Den Sieg von Grauer / Müller konnten Aytan / Schultz im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Nach den ersten Doppeln standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Betrübt über seine 2:3-Niederlage gegen Juri Grauer war Remhad Hasanovic, obwohl er alles gegeben hatte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Rene Butschler gelang es, Lukas Kramer im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem keinesfalls zu erwartenden und überraschenden 3:0-Erfolg. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Zwischenzeitlich musste Etienne Schultz zwar einen Satz abgeben, fuhr derweil sein Spiel gegen Uwe Zeisberger aber dennoch sicher in vier Sätzen ein. Eren Aytan überzeugte im Match gegen Lukas Petermann, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Da gab es nichts zu rütteln. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 gegenüber und kreuzte die Schläger. Lange dagegenhalten konnte Jörg Schultz beim 2:3 gegen Felix Müller. Das Spiel verlor Schultz dennoch im 5. Satz. Nichts auszurichten hatte anschließend Daniel Kern bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Klaus Mack, obwohl die beiden auf dem Papier als in etwa ebenbürtig einzustufen gewesen waren. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Keine Chancen ließ wiederum Remhad Hasanovic beim 3:0 seinem Gegner Lukas Kramer. Bemerkenswert war hierbei der Verlauf des dritten Satzes, den Hasanovic mit 11:0 für sich entscheiden konnte. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Rene Butschler das Match, welches im Vorfeld auf dem Papier als umkämpfte Partie erwartet werden konnte, mit 1:3 gegen Juri Grauer abgab und eine Niederlage kassierte. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 1:7 (Butschler) und 5:1 (Grauer). Etienne Schultz hatte seinen Gegner Lukas Petermann beim ungefährdeten 11:8, 11:7, 18:16 insgesamt im Griff und ließ ihm keine echte Chance, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 3, der erst nach 34 Bällen endete und an Schultz ging. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Beim nachfolgenden 11:

*Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.10.2023 (00:16) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").*

7, 11:9, 11:5 gegen Uwe Zeisberger fand Eren Aytan von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Jörg Schultz das Match mit 1:3 gegen Klaus Mack abgab und eine Niederlage kassierte. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Eine knappe Niederlage gab es für Daniel Kern beim 2:3 gegen Felix Müller, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Das war nichts für schwache Nerven. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Hasanovic / Schultz beim letztendlich klaren 0:3 gegen Kramer / Mack. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Durch dieses Unentschieden hat die SG Schorndorf in der Saison nun 0 Saison-Siege, 3 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 22.10.2023 gegen den SV Sillenbuch an. Für den TTC Gnadental steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Oberbrüden am 28.10.2023 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 3:3 ins Rennen gegangen wird.

**Statistik:**
**SG Schorndorf**
Doppel: Hasanovic / Schultz 1:1, Butschler / Kern 1:0, Aytan / Schultz 0:1
Einzel: R. Hasanovic 1:1, R. Butschler 1:1, E. Schultz 2:0, E. Aytan 2:0, J. Schultz 0:2, D. Kern 0:2
**TTC Gnadental**
Doppel: Kramer / Mack 1:1, Petermann / Zeisberger 0:1, Grauer / Müller 1:0
Einzel: L. Kramer 0:2, J. Grauer 2:0, L. Petermann 0:2, U. Zeisberger 0:2, K. Mack 2:0, F. Müller 2:0

*Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.10.2023 (00:16) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").*